



3 Der Baum des Lebens

Stelle dir deinen Körper als einen Baum des Lebens vor. Breitbeinig stehe fest auf der Erde.

Lasse deine Wurzeln aus Steißbein und Füßen sich tief und liebevoll in den Leib der Erdenmutter graben.

Deine Arme strecke hoch zum Firmament und aus den Fingern und der Wirbelsäule wächst deine Krone in den Himmel.

Wir sind nicht nur Menschen auf Erden sondern auch Wanderer zwischen den Welten. Es ist an der Zeit zu erleben, was es heißt, ein Weltenbaum zu sein, ein Baum, der dem Leben aller seine Blüten und Früchte schenkt.

Arbeitsblätter - Übung Reflexion Experiment Training



Der Baum am Meer am letzten Abend von Atlantis

Das Lemuria-Atlantis- / Europa-Amerika- / Mutter-Sohn-Drama endet nun

Eine schmerzhaftes Familiengeschichte wiederholt sich - nicht um alten Schmerz zu vertiefen, sondern um ihn endgültig zu erlösen. Verbinde dich mit deinem Lebensbaum und finde eine tiefe, gut verwurzelte, sturmsichere innere Haltung der Liebe und des Mitgefühls für die Menschen der Welt.

Der heilige Baum des Lebens trägt alles Wissen, Erleben und Erleiden in sich. Und ebenso jene bedingungslose Liebe, die nach dunkelsten Nächten die Sonne erneut aufgehen lässt - ausnahmslos für alle. Erlaube dem Baum, diese edle Haltung in dir zu verwurzeln.



**Was geschieht,
wenn wir die Arme
zum Himmel strecken?**



Dann nehmen wir - gerade jetzt, da der kosmische-planetarische Lichtstrom stark ist - das Licht des Himmels und der Erde in uns auf: wie die Bäume ohne Wenn und Aber.

Dann aktiviert sich der innere Baum unseres Lebens und schafft uralte Verbindungen des Lebens auf's Neue.



Anmerkung von Nicole, die diese Fotos machte:

Das Foto im Weinberg mit den DNA-Mitochondrien entstand 20 m unterhalb der Matthiaskapelle. Hier wurde das Haupt des Apostels Matthias ca. 130 Jahre als Reliquie aufbewahrt, welches ein Ritter Heinrich von dem Kreuzzug von Damiette (1217-1221) aus Ägypten mitgebracht hatte. Die anderen Fotos entstanden 100 m unterhalb dieser Kapelle im Tal. Vermutlich ein Kraftort, da sich die Kapelle nur ca. 3 km Luftlinie vom Goloring (Stonehenge der Eifel) befindet.



Warum umarmen Menschen gern die Bäume?

Weil sie damit sich selbst wieder nahe kommen nach Zeitaltern der Trennung von den Naturreichen.

Der Baum ist der Mensch unter den Pflanzen.
Sie sind von gleicher Anatomie

Der Lebensbaum ist die Konkretisierung des Senkrechten Atems. Er ist ein Vertreter der Körperwelten und trägt daher die planetarische Akasha in sich.

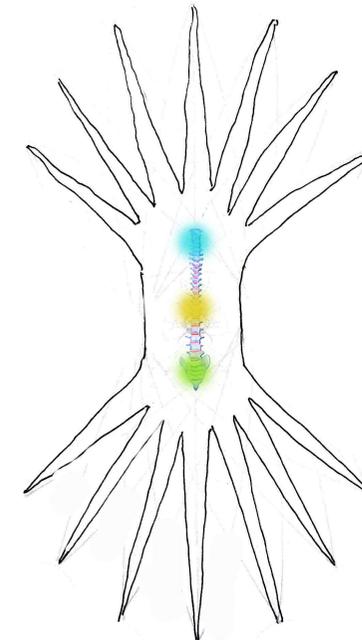
Zugang zu den Kulturen und Zeitaltern der Erde erhalten wir über die Wurzeln unseres Lebensbaums

Betrachte die sieben Äste in Krone und Wurzel
Denke nicht, fühle sie einfach

Erspüre die Wirbelsäule des Baums
Siehe die drei Juwelen (Spirit, Herz, Sexus)
in dir und im Baumstamm

Ihr habt den gleichen Körper
und dieselbe Geschichte

Beide sind so alt wie das Universum



Wir umarmen gerne Bäume, um unsere eigenen tieferen Schichten zu erforschen und ans Licht zu ziehen.

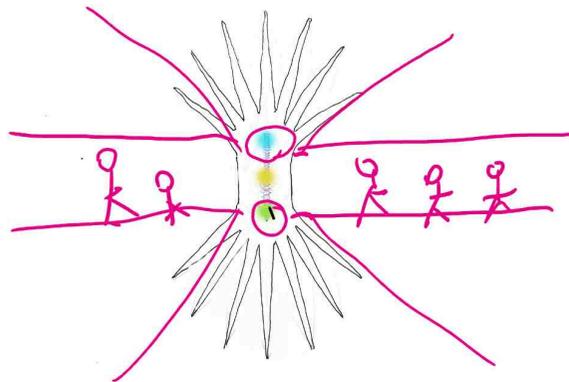


Tore zum Überbewusstsein und Unterbewusstsein

Heimliche und un-heimliche Herrscher und Lenker in den verborgenen Reichen des Lichtes und der Dunkelheit

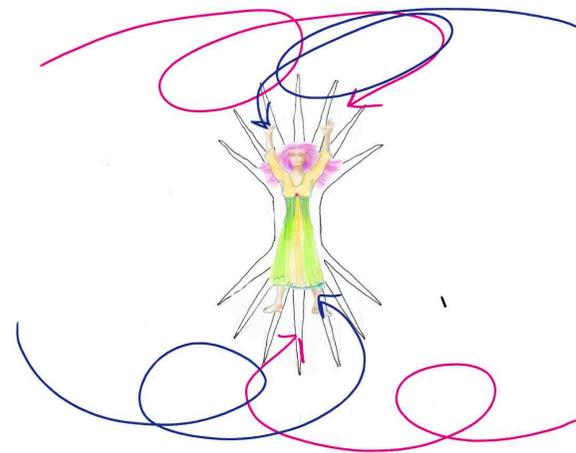


Ich Bin Kosmos und Planet



Höher und tiefer blicken als die anderen, tiefer leiden und höher transformieren

Den Himmel auf Erden ziehen und die Erde gen Himmel heben



Was geschieht, wenn du dein Arme zum Himmel streckst?



- Die drei Herzen öffnen sich von selbst
- Du sendest einen Ruf aus und erhältst Antwort
- Toröffnung und freies Fließen in allen Systemen
- Transformation der Materie (aufsteigend)
- Manifestation des Geistes (absteigend)
- Kanalisierung und Transitverkehr
- Kommunikation mit bekannten und unbekanntem Reichen und Wesen
- Die Saat des eigenen Herzens wird ausgebracht

Füge deine eigenen Beobachtungen und Wahrnehmungen hinzu



Wir Menschen sind Wanderer zwischen den Welten

Daher sind wir nicht allein. In allen Welten haben die Familien, die auf uns schauen, für uns da sind und uns mit all ihrer Liebe unserem schweren Weg begleiten. Auch wenn wir dies nicht wahrnehmen können.

Diese Zeitenwende vollzieht das Ende der Trennung. Das goldene Zeitalter beginnt mit der Verschmelzung aller Welten und der Zusammenführung aller Familien. Die einen kommen herauf, die anderen herab.



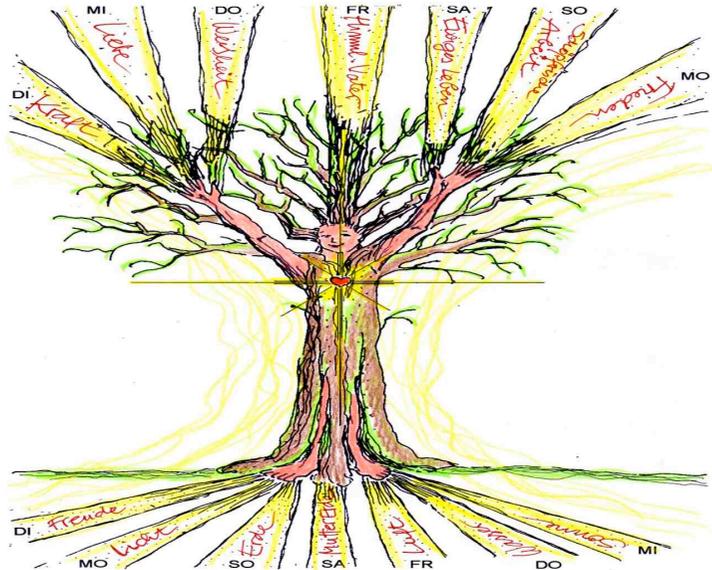
Von unten

steigen Ahnendramen, Generationenschmerz, ungelöste Seelenverträge und Karmakonstrukte auf und die Naturwelten fordern unsere Rückkehr zu ihnen

Von oben

fließt die Fähigkeiten herab, alles dies mit Leichtigkeit und Freude zu meistern.

Und hier liegt das Geheimnis in der Verbindung mit dem Baum des Lebens, der unsere menschliche Kraft um das siebenfache verstärkt.



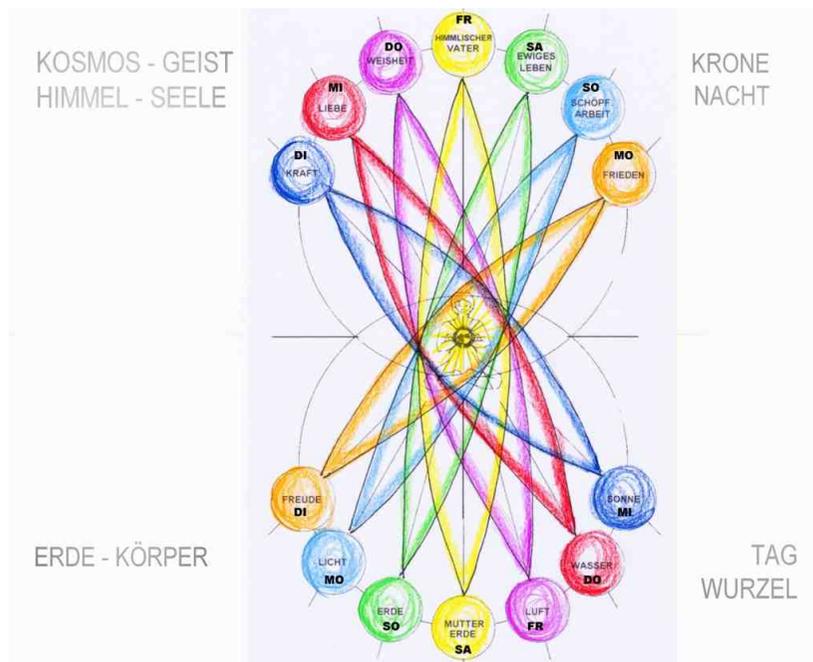
Das Mensch-Baum-Thema
zieht sich durch alle Zeiten und Kulturen

Essener Lebensbaum

Ein Meditationszyklus für Kraft, Weisheit und Langlebigkeit

Links eine frühe Skizze von mir zum Essener Lebensbaum:
oben die Engel des Himmels (der Nacht)
unten die Engel der Erde (des Tages)

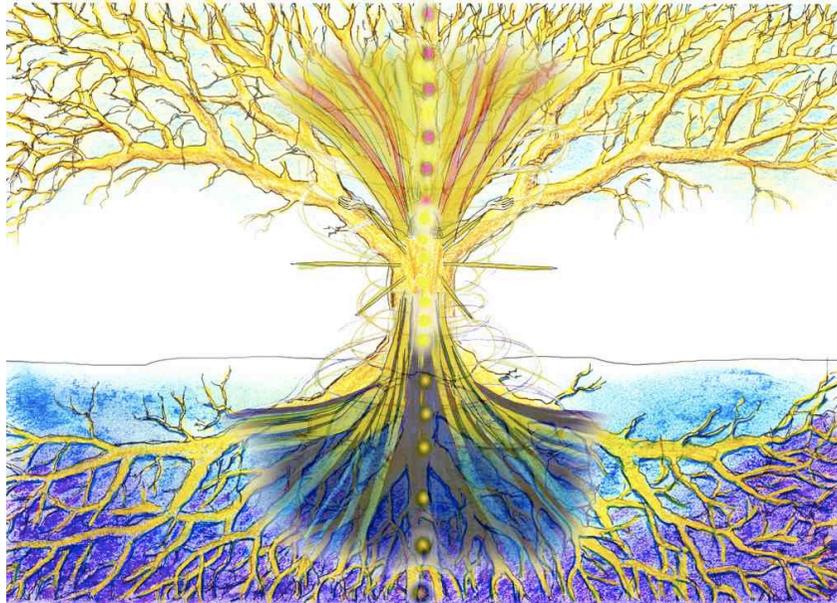
Um die tiefe machtvolle Bedeutung dieser Engel zu erfassen und zu erleben,
empfehle ich euch: Die **Essener Tieferen Schichten** (Bilderbuch, Lesebuch
und Hörbuch) im Online-Shop der Sabine-Wolf-Mediathek



Der Essener Lebensbaum als Lebensblume.
In dieser heiligen Geometrie herrscht die Schwingung der
ewigen Verjüngung und Jugend.

So legte Thot, der atlantische Priesterkönig, der einige
Jahrtausende geherrscht hat, alle 100 Jahre seinen Körper
für 50 Jahre unter die Blume des Lebens, um ihn zu verjüngen.
(sh. *Smaragdtafeln von Atlantis*)

In der Zwischenzeit wanderte sein Geist in anderen Welten,
Zeiten und Körpern - und erschuf gemeinsam Schulen und Lehren
der Weisheit (z.B. *Die hermetischen Gesetze, das Kybalion*).



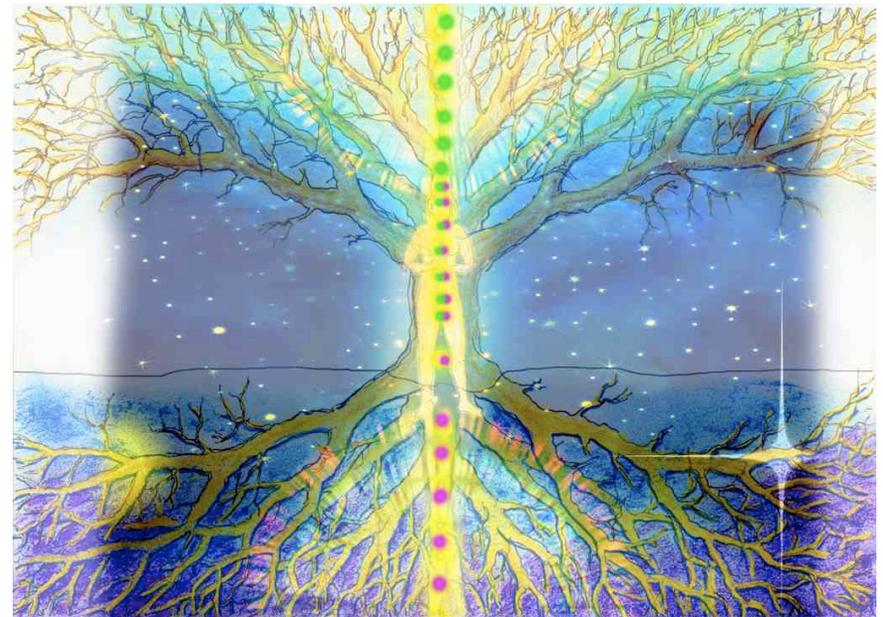
Der Lebensbaum als Universum

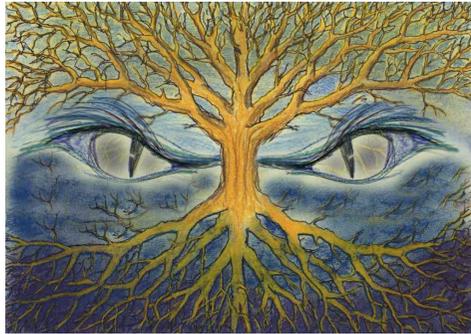
Im senkrechten „MEHR zwischen Himmel und Erde“, befinden sich die 28 Zentren unseres kosmischen planetarischen Bewusstseins und zwar exakt in der Achse

Sind alle Herzen und inneren Tore unseres Körpers offen (*Arme zum Himmel strecken*), dann geschieht die perfekte Transformation aller Wesen und Welten zur rechten Zeit, am rechten Ort und im rechten Maße ohne dass wir uns anstrengen müssten, ohne dass wir alles wissen müssten, ohne dass wir kontrollieren müssten.

Dies geschieht Tag und Nacht, im Wacherleben und im Traum

Experimentiere und mache deine Notizen:

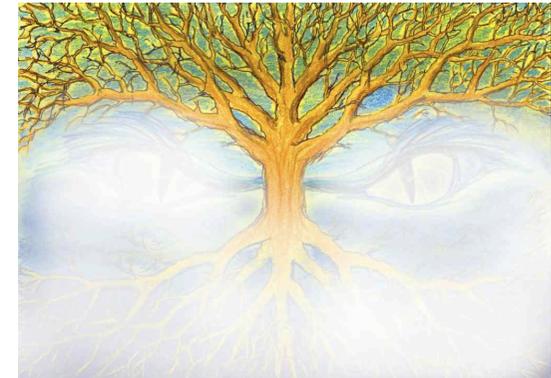




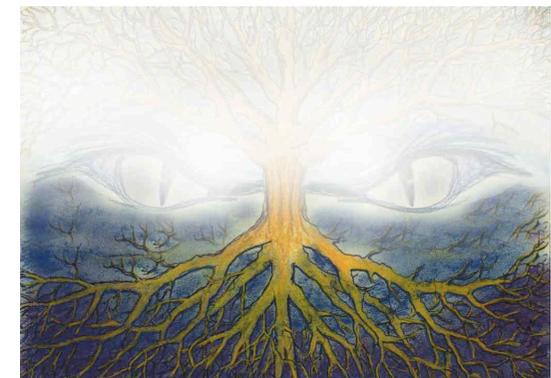
Und natürlich gibt es Alptraum-Tage und Traum-Tage,
je nachdem, was gerade geschieht, uns durchfließt oder stecken bleibt,
je nach unserer inneren Haltung zu uns selbst und zur Welt.



Es gibt in dieser Zeit viele Menschen
auf Erden, die mit einer gewaltigen
Krone unverwurzelt umher irren: die
neuen Kinder, die viel kosmisches Licht
in diese Welt bringen.

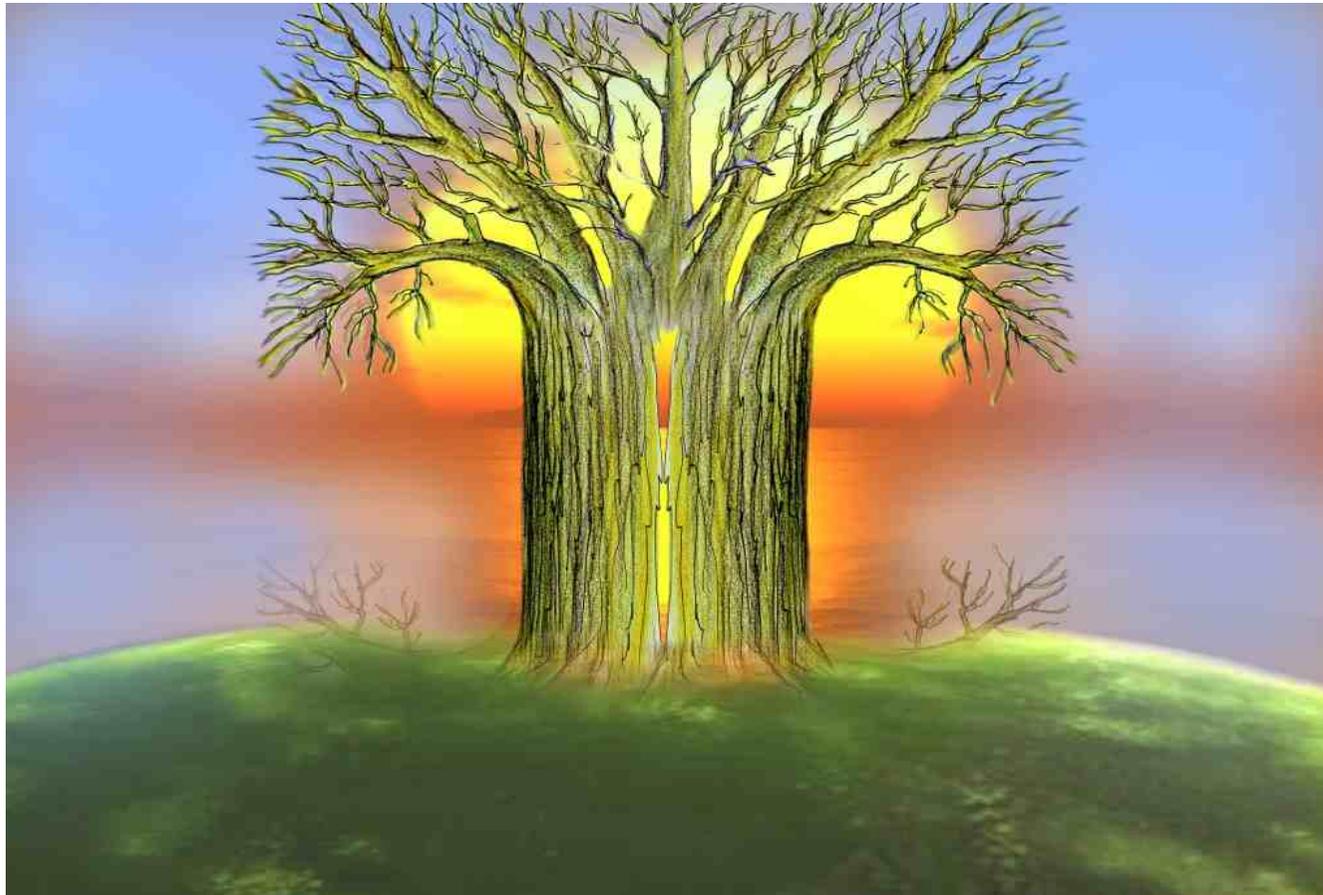


Es gibt aber auch viele Menschen auf
Erden, die mit einer gewaltigen Wurzel
ungeklärt ihr Leben Fristen: die alten
Menschen, die viele Schmerzen Der
Vergangenheit noch in sich tragen.



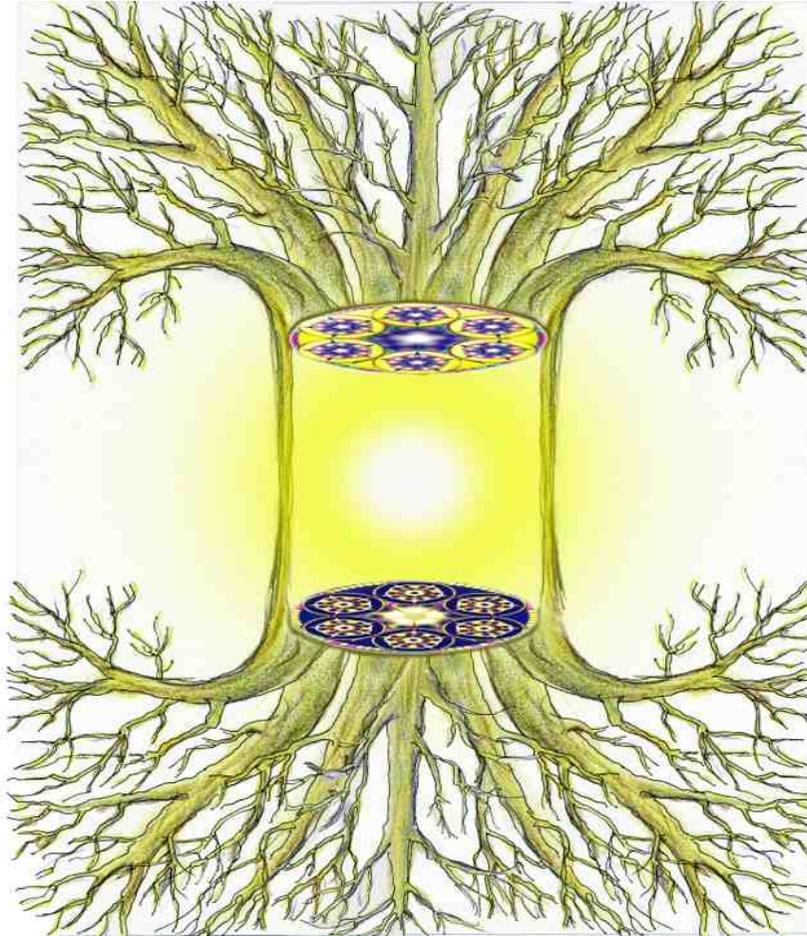
*Da ich nicht nur Mensch auf Erden bin,
sondern auch Wanderer zwischen den Welten,
muss ich mir die Fragen stellen:*

*Welches sind die tiefen Geheimnisse des Lebensbaums?
Und wie kann ich sie nutzen?*



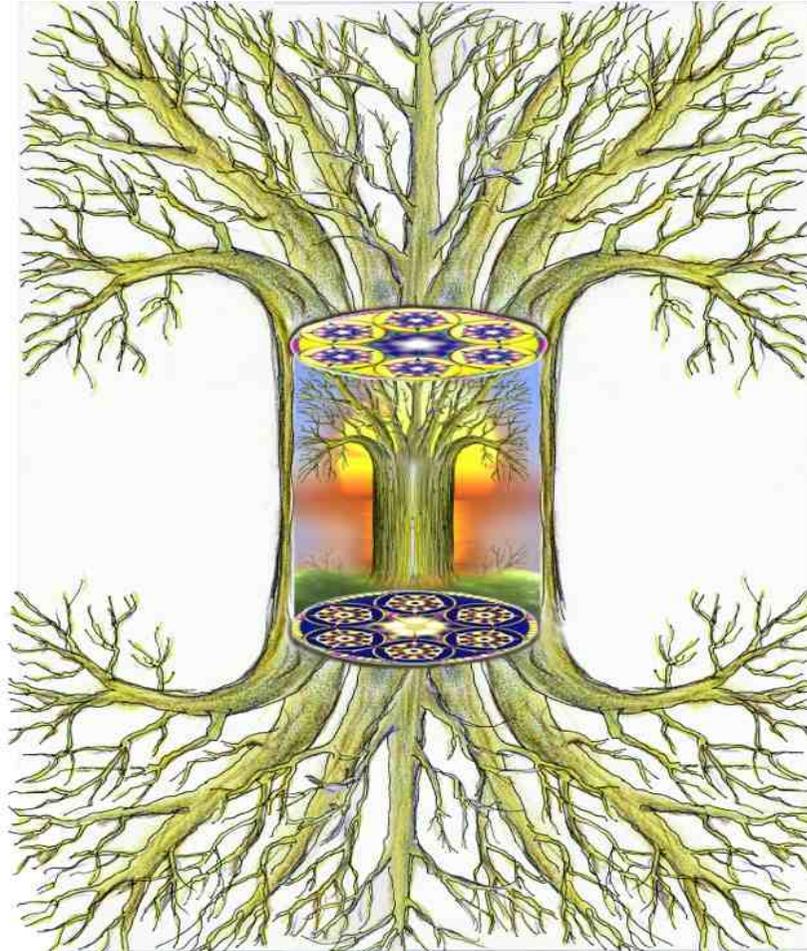
Meditiere und atme diesen Satz:

„Der Baum ist ein Zeit-Tor,
das mich tief in die Vergangenheit führen kann
und über das Firmament hinaus in andere Welten.“



Meditiere und atme diesen Satz:

„Der Baum ist ein Raum-Tor,
das mich in verschiedenste Welten,
Reiche und Dimensionen führen kann.“



Meditiere und atme diesen Satz:

„Der Baum ist ein kosmischer Raum,
der alle Welten in sich birgt
und alle Universen in den Zweigen seiner Krone und seiner Wurzel trägt.“



Meditiere und atme diesen Satz:

„Der Baum ist Teil des Universums, lange bevor es Menschen gab.
Seine Äste und Zweige erschufen die heiligen Straßen des Lichtes
zwischen Sonnen, Sternen und Planeten und die heiligen Bahnen des Lebens in meinem Körper.
Und wir alle begegnen einander in der Stamm-Halle.“